

Einführung in die BWL

Zusammenfassung vom 10.10.2022

Inhaltsverzeichnis

- Was bedeutet Betriebswirtschaftslehre
 - Betrieb
 1. Bedürfnis, Bedarf, Nachfrage
 2. Arten von Bedürfnissen
 3. Freie, knappe und Wirtschaftsgüter
 4. Haushalt und Unternehmen
 5. Öffentliche und private Unternehmen
 6. Betrieb, Unternehmen, Firma
 - Wirtschaft
 - Lehre
- Gliederungen
- Theoretische Ansätze in der BWL



Was bedeutet Betriebswirtschaftslehre?

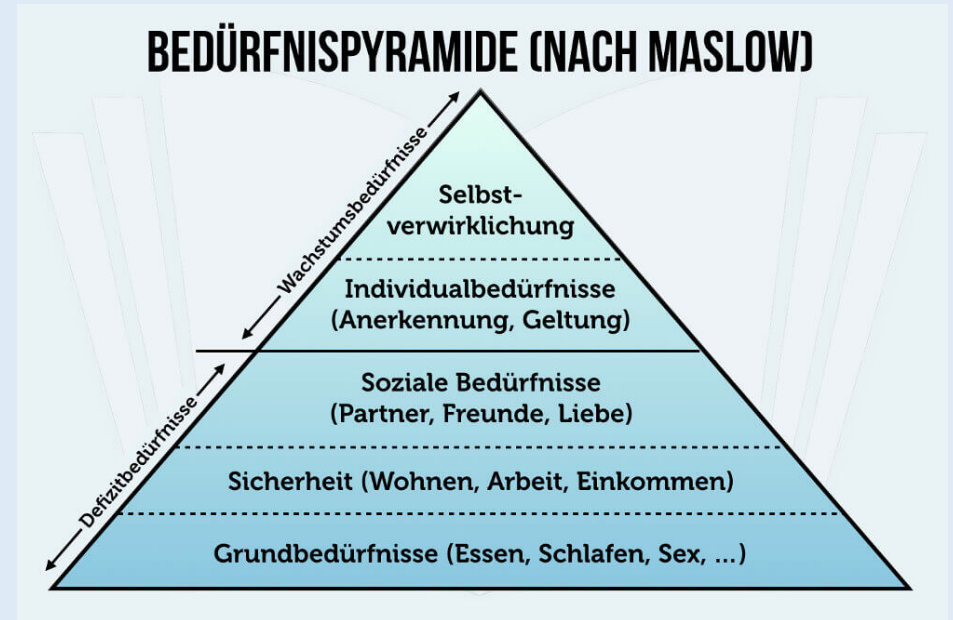
The background image shows a wooden desk with a laptop on the left, a hand-drawn business diagram on a white sheet of paper in the center, and various office supplies like a camera, a small potted plant, and a notebook on the right. The diagram includes a central circle labeled 'BUSINESS', a bar chart with percentages (20%, 10%, 30%, 45%), a pie chart, a line graph, a magnifying glass, a lightbulb, a dollar sign, a robot, and several arrows indicating flow and relationships. A hand is visible at the top holding a small circular object, and another hand is at the bottom holding a pen over the diagram.

Bedürfnis, Bedarf und Nachfrage

- Bedürfnis
 - Haben Menschen von Geburt
 - Entsteht aus dem Gefühl eine bestimmte Sachen haben zu wollen
 - Sind nahezu unbegrenzt
- Bedarf
 - Wenn man sich ein materielles Bedürfnis finanziell leisten kann, dann wird es zum Bedarf
- Nachfrage
 - Entsteht gegenüber dem Anbieter eine Kaufabsicht, wird aus dem Bedarf eine Nachfrage
- Warum?
 - Marktvolumen und Marktgeschehen einschätzen, zu prüfen, wie hoch die Nachfrage ist und wie man erreichen kann, dass diese steigt

Arten von Bedürfnissen

- Individualbedürfnisse
(können von Menschen alleine befriedigt werden)
- Kollektivbedürfnisse
(von Gemeinschaft befriedigen)
- Warum?
 - Unternehmen schaut, welche Bedürfnisse mit seinen Produkten befriedigt wird
 - Je mehr Bedürfnisse befriedigt werden können, desto mehr Kunden werden erreicht/ neue Zielgruppen



Freie Güter und knappe Güter

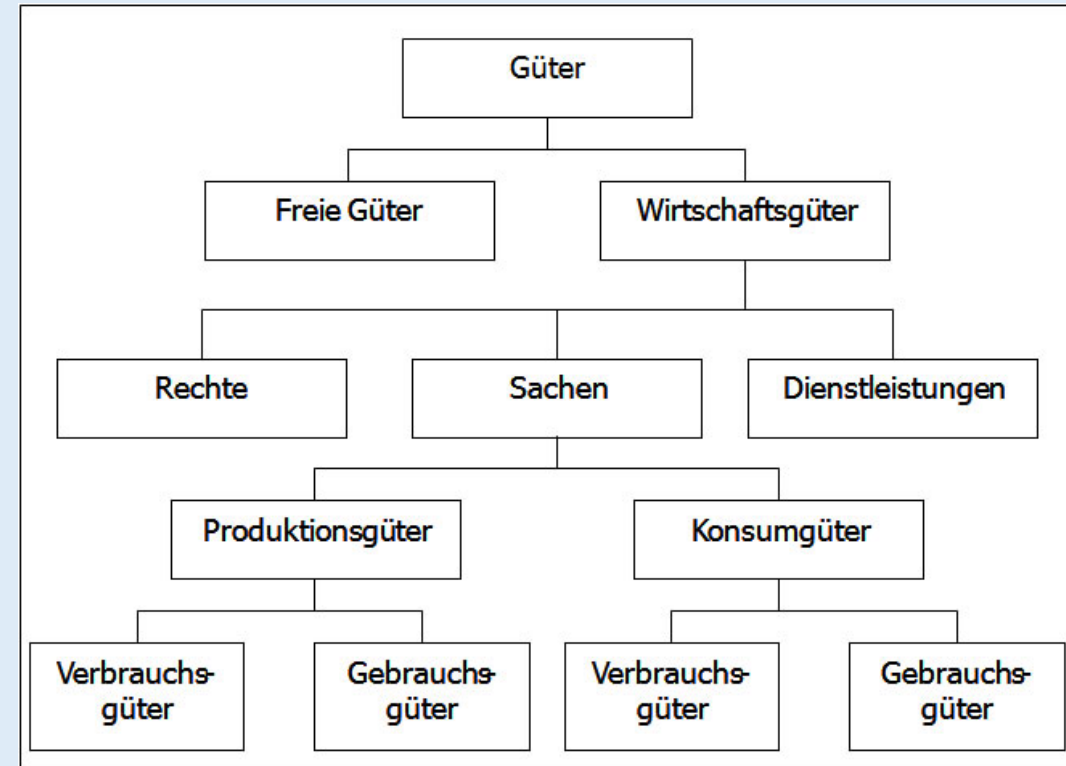
- Freie Güter: gibt es uneingeschränkt (z.B.: Sonnenlicht)
- Knappe Güter: müssen bezahlt werden

Wirtschaftsgüter

- Wirtschaftsgüter:

- Warum?

- Güter sind unterschiedliche Bilanzpositionen: Benötigt man fürs Rechnungswesen
- Roh- Hilfs- Betriebsstoffe benötigen unterschiedliche Konten/ Kostenstellen usw.
- Bohrmaschine: Gebrauchsgut und Konsumgut
Arbeiter in einem Unternehmen: Verbrauchsgut und Investitionsgut



Haushalt und Unternehmen

Haushalt

- Nicht gewinnorientiert
- Decken eigenen Bedarf
- Private Haushalte: Max Mustermann
- Öffentliche Haushalte: Gemeinde, Staat
 - bekommen Geld von Grundsteuern und Kapitalertragssteuern der Unternehmen (usw.)
 - Das Geld wird verbraucht um Aufgaben zu erledigen
 - Haben kein (wenig) Interesse an Kundenzufriedenheit
- ein Haushalt verbraucht
- =Konsumtionswirtschaften

Unternehmen

- Gewinnorientiert
- Decken den Bedarf anderer
- Unternehmen bezahlen Mitarbeiter
- Produziert für andere Güter und verkauft diese
- Will Höchstmöglichen Gewinn erzielen
- = Produktionswirtschaften

Öffentliche und private Unternehmen

Öffentliche

- Ganz oder teilweise in staatliche Hand
 - (mind. 50% Beteiligung)
- Bereitstellung von Dienstleistungen und Gütern die von öffentlichen Interessen sind
- Bsp.: Rundfunk (ARD...), Stadtwerke, Verkehr, Versicherungen

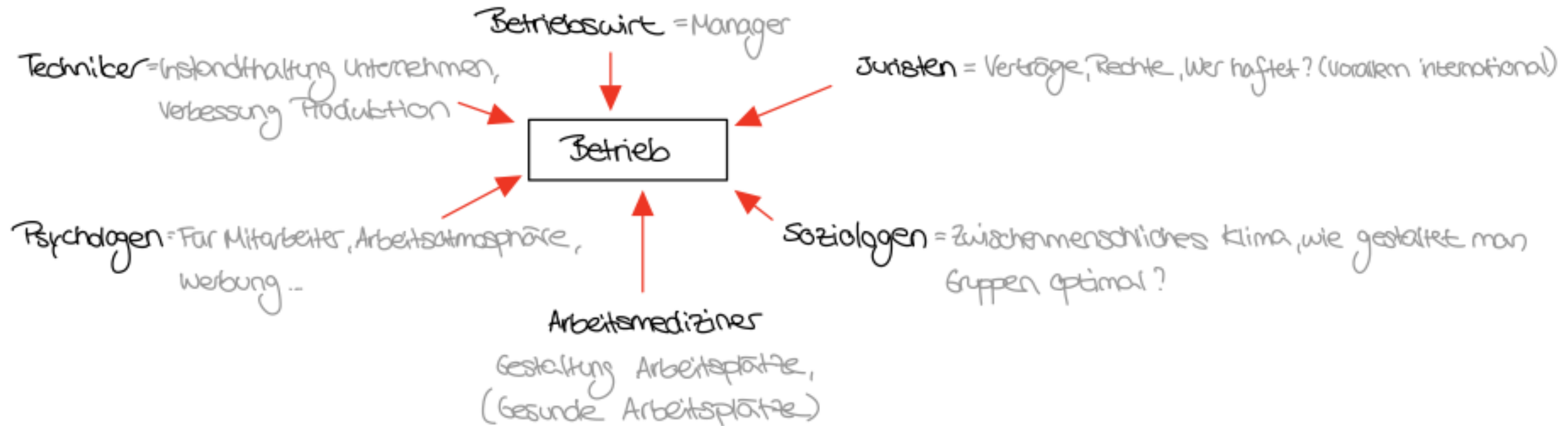
Private

- Unternehmen, an denen der Staat keinen Anteil hat
- Ziel: Gewinnmaximierung
 - Gewinn muss Kosten decken
- Bsp.: Würth, Adidas, AG Paul & Co., Lidl

Firma, Betrieb, Unternehmen

- Firma
 - kleiner Teil des Unternehmens -> nur der Name, unter dem der Kaufmann seine Geschäfte betreibt
- Betrieb
 - Ort, an dem Güter hergestellt werden und Dienstleistungen
 - Zusammenschluss von Betriebsmitteln und Arbeitskräften zur Leistungserstellung
 - Z.B Bürogebäude gehört nicht zum Betrieb, da dort nichts direkt produziert wird
- Unternehmen
 - Rechtlicher Rahmen für Leistungserstellung innerhalb Volkswirtschaft
 - Primär, Sekundär, Tertiärer Sektor

Betrieb in unterschiedlichen Perspektiven

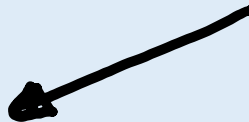


Definition Wirtschaft

Umfangreiche Bedürfnisse — Entscheidungsproblem — Begrenzte Mittel



Wirtschaftliche Entscheidung



Konsum der Haushalte



Produktion der Unternehmen

Definition Wissenschaften/ Lehre

Tätigkeit:

- Erarbeitung von Aussagen über Zusammenhänge
- Kritische Auseinandersetzung
- Wiedergabe des Wissens kennzeichnen einer Wissenschaft:
Erkenntnisobjekt -> Erkenntnisziel -> Methode -> System



Betriebswirtschaftslehre : Wirtschaften über knappen Gütern in Betrieben

Gliederungen

Institutionelle Gliederung:

- Allgemeine BWL
- Spezielle BWL
- Betriebswirtschaftliche
Verfahrenstechniken

Funktionelle Gliederung:

- Führung u. Organisation
- Materialwirtschaft
- Produktwirtschaft
- Kapitalwirtschaft

Genetische Gliederung

- Gründungsphase
- Umsatzphase
- Liquidationsphase

Theoretische Ansätze in der BWL

produktivitätsorientiert

- Erich Gutenberg
- Grundziel: Maximierung des Gewinns
- Produktionsfunktion:
 - $E = f(v_1, v_2, \dots, v_n)$ (E= Ertrag)
(v=Produktionsfaktoreinsatzmenge)
 - Produktivität = Ausbringungsmenge :
Faktoreinsatzmenge

entscheidungsorientiert

- Albert Heinen
- möchte Unternehmen helfen,
Entscheidungen zu treffen